

¹Halleluja! Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. ²Wer kann die großen Taten des HERRN ausreden und alle seine löblichen Werke preisen? ³Wohl denen, die das Gebot halten und tun immerdar recht! ⁴HERR, gedenke mein nach der Gnade, die du dem Volk verheißen hast; beweise uns deine Hilfe, ⁵daß wir sehen mögen die Wohlfahrt deiner Auserwählten und uns freuen, daß es deinem Volk wohl geht, und uns rühmen mit deinem Erbteil. ⁶Wir haben gesündigt samt unsern Vätern; wir haben mißgehandelt und sind gottlos gewesen. ⁷Unsre Väter in Ägypten wollten deine Wunder nicht verstehen; sie gedachten nicht an deine große Güte und waren ungehorsam am Meer, am Schilfmeer. ⁸Er half ihnen aber um seines Namens willen, daß er seine Macht bewiese. ⁹Und er schalt das Schilfmeer: da ward's trocken, und führte sie durch die Tiefen wie in einer Wüste ¹⁰und half ihnen von der Hand des, der sie haßte, und erlöste sie von der Hand des Feindes; ¹¹und die Wasser ersäuften ihre Widersacher, daß nicht einer übrig blieb. ¹²Da glaubten sie an seine Worte und sangen sein Lob. ¹³Aber sie vergaßen bald seiner Werke; sie warteten nicht auf seinen Rat. ¹⁴Und sie wurden lüstern in der Wüste und versuchten Gott in der Einöde. ¹⁵Er aber gab ihnen ihre Bitte und sandte ihnen genug, bis ihnen davor ekelte. ¹⁶Und sie empörten sich wider Mose im Lager, wider Aaron, den Heiligen des HERRN. ¹⁷Die Erde tat sich auf und verschlang Dathan und deckte zu die Rote Abirams, ¹⁸und Feuer ward unter ihrer Rote angezündet, die Flamme verbrannte die Gottlosen. ¹⁹Sie machten ein Kalb am Horeb und beteten an das gegossene Bild ²⁰und verwandelten ihre Ehre in ein Gleichnis eines Ochsen, der Gras frißt. ²¹Sie vergaßen Gottes, ihres Heilands, der so große Dinge in Ägypten getan hatte, ²²Wunder im Lande Hams und schreckliche Werke am Schilfmeer. ²³Und er sprach, er wolle sie vertilgen, wo nicht Mose, sein Auserwählter, in den Riß getreten wäre vor ihm, seinen Grimm abzuwenden, auf daß er sie nicht gar verderbte. ²⁴und sie verachteten das liebe Land, sie glaubten seinem Wort nicht ²⁵und murrten in ihren Hütten; sie gehorchten der Stimme des HERRN nicht. ²⁶Und er hob auf seine Hand wider sie, daß er sie niederschläge in der Wüste ²⁷und würfe ihren Samen unter die Heiden und zerstreute sie in die Länder. ²⁸Und sie hingen sich an den Baal-Peor und aßen von den Opfern der toten Götzen ²⁹und erzürnten ihn mit ihrem Tun; da brach auch die Plage unter sie. ³⁰Da trat Pinehas herzu und schlichtete die Sache; da ward der Plage gesteuert. ³¹Das ward ihm gerechnet zur Gerechtigkeit für und für ewiglich. ³²Und sie erzürnten ihn am Haderwasser, und Mose ging es übel um ihretwillen. ³³Denn sie betrübten ihm sein Herz, daß ihm etliche Worte entfuhrten. ³⁴Auch vertilgten sie die Völker nicht, wie sie doch der HERR geheißen hatte; ³⁵sondern sie mengten sich unter die Heiden und lernten derselben Werke ³⁶und dienten ihren Götzen; die wurden ihnen zum Fallstrick. ³⁷Und sie opferten ihre Söhne und ihre Töchter den Teufeln ³⁸und vergossen unschuldig Blut, das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter, die sie opferten den Götzen Kanaans, daß das Land mit Blutschulden befleckt ward; ³⁹und verunreinigten sich mit ihren Werken und wurden abgöttisch mit ihrem Tun. ⁴⁰Da ergrimmte der Zorn des HERRN über sein Volk, und er gewann einen Greuel an seinem Erbe ⁴¹und gab sie in die Hände der Heiden, daß über sie herrschten, die ihnen gram waren. ⁴²Und ihre

Feinde ängsteten sie; und sie wurden gedemütigt unter ihre Hände. ⁴³Er errettete sie oftmals; aber sie erzürnten ihn mit ihrem Vornehmen und wurden wenig um ihrer Missetat willen. ⁴⁴Und er sah ihre Not an, da er ihre Klage hörte, ⁴⁵und gedachte an seinen Bund, den er mit ihnen gemacht hatte; und es reute ihn nach seiner großen Güte, ⁴⁶und er ließ sie zur Barmherzigkeit kommen vor allen, die sie gefangen hatten. ⁴⁷Hilf uns, HERR, unser Gott, und bringe uns zusammen aus den Heiden, daß wir danken deinem heiligen Namen und rühmen dein Lob. ⁴⁸Gelobet sei der HERR, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit, und alles Volk spreche: Amen, halleluja!